

PRESSEMITTEILUNG

Tarifabschluss – Logistiker in NRW erhalten mehr Geld

Düsseldorf: Am 8. April 2013 haben die Tarifvertragsparteien des Verbandes Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V. (VVWL) und die Gewerkschaft ver.di in der zweiten Verhandlungsrunde einen Abschluss für die Beschäftigten in der Speditions-, Logistik- und Transportwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen erzielt.

Ulrich Bönders, Vorsitzender des Arbeitgeberverbandes und Spediteur aus Krefeld, zeigte sich nach der Verhandlung sichtlich zufrieden: „Wir haben einen Abschluss geschafft, welcher der schwierigen wirtschaftlichen Situation in vielen Unternehmen Rechnung trägt und gleichzeitig die Attraktivität der Logistikbranche für Arbeitnehmer erhält.“ Mit Blick auf die Eurokrise und die wirtschaftliche Unsicherheit des Jahres 2014 wurde ein Vertrag mit einer Laufzeit von 15 Monaten vereinbart. „So bleiben uns die Möglichkeiten offen, eine eventuell schlechte Wirtschaftsentwicklung zeitnah zu berücksichtigen oder eben bei anziehender Konjunktur unsere Mitarbeiter am Erfolg zu beteiligen“, betonte Bönders.

Für die rund 2.500 Mitgliedsunternehmen des VVWL mit über 180.000 Beschäftigten wurden folgende Ergebnisse abgeschlossen: Die Löhne und Gehälter werden nach 3 Nullmonaten ab dem 1. Juni 2013 um 2,8 % erhöht. Bezogen auf die Gesamtlaufzeit einschließlich der Nullmonate entspricht dies einem Prozentsatz von ca. 2,2%. Die zum 28. Februar 2013 gekündigten Verträge sind erstmals wieder kündbar zum 31. Mai 2014. In der Zeit vom 15. Mai bis 31. Juli 2013 werden Gespräche über Veränderungen in den Manteltarifen und über die deutlichere Einbeziehung der Kontraktlogistik in die Lohn und Gehaltstarifverträge geführt. Die ursprüngliche Forderung der Gewerkschaft ver.di auf Erhöhung der Vergütungen um 6,5 %, mindestens aber 125 Euro monatlich, konnte somit abgewehrt werden.

Auch die Ausbildungsvergütungen werden angepasst. Ab dem 1. August 2013 werden die Vergütungen im gewerblichen Bereich und bei den kaufmännischen Auszubildenden um 40 Euro und für Berufskraftfahrer im dritten Ausbildungsjahr bei Besitz der Fahrerlaubnis CE um 50,00 EUR erhöht.